

Ressort: Politik

Ex-Finanzminister Summers greift US-Präsident Trump frontal an

Washington, 23.06.2018, 09:14 Uhr

GDN - Der frühere US-Finanzminister und Weltbank-Chefökonom Lawrence Summers geht scharf mit US-Präsident Donald Trump und dessen Handelspolitik ins Gericht. "Es spricht nur sehr wenig dafür, dass Getöse und Drohungen in diesem Ausmaße positive Effekte zeitigen. Und dass unsere traditionellen Verbündeten inzwischen größere Sympathien für China haben als für uns, ist eine außergewöhnlich negative diplomatische Leistung", sagte Summers in der aktuellen Ausgabe des "Spiegel".

Trump hatte kürzlich neue Zölle auf chinesische Waren im Wert von 200 Milliarden Dollar angekündigt, sollte Peking frühere US-Aufschläge mit Vergeltungszöllen kontern. Hart kritisiert Summers auch Peter Navarro, Trumps Chefberater in Handelsfragen: "Ich glaube, kein Ökonom, egal, welcher Denkschule, nimmt ihn und seine Theorien zum Handelsdefizit ernst." Der Zorn unter US-Firmenchefs sei gewaltig, sagte Summers, ehemals enger Mitarbeiter der demokratischen Präsidenten Bill Clinton und Barack Obama. "Die Konzerne sind entsetzt über das, was die Regierung macht. Der Präsident genießt nur wenig Glaubwürdigkeit. Viele Konzernchefs fürchten, dass Trumps stümperhaftes Vorgehen auf sie zurückschlägt und Wettbewerbern aus Europa und Japan hilft. Ganz abgesehen davon, dass sich niemand freut, wenn wegen der Zölle auf Stahl und Aluminium die Materialkosten substantiell steigen." Die wahren Verlierer von Trumps Handelspolitik, so Summers, seien die Anhänger des Präsidenten. "Trump's Wähler werden am stärksten unter seiner Politik leiden. Denn die Wettbewerbsfähigkeit der US-Unternehmen wird wegen höherer Importpreise abnehmen, das Handelsdefizit sogar größer werden." Viele Betriebe würden wegen höherer Stahlpreise Schwierigkeiten bekommen und müssten Leute entlassen, so Summers weiter. Zudem sänke die Kaufkraft. "Dann werden viele seiner Wähler feststellen, dass sich seine Politik direkt gegen sie richtet."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107997/ex-finanzminister-summers-greift-us-praesident-trump-frontal-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com